Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V. (LOGL)

Die Obst- und Gartenbauvereine

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.
Klopstockstr. 6, 70193 Stuttgart

Verteiler
Fachwartevereinigungen, Fachwartebetreuer, Obstbaumpfleger,
Obst&GartenCoaches, Vorstände der Kreis-/ Bezirksverbände und der OGV,
LOGL-Regionenvertreter

Dezember 2018

LOGL-Fachwartefortbildungen 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2019 bieten wir wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen bzw. Personen Fortbildungsmaßnahmen an:

- **Dr. Florian Wagner, Agrar- und Landschaftskonzepte**
- **Landratsamt Karlsruhe / Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)**
- **Franz Xaver Schmidt, Sensenverein Deutschland**
- **Staatl. Lehr- u. Versuchs-Anstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG)**
- **Staudengärtnerei Gaißmayer**
- **Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO)**
- **Andreas Schweikert, Schmiedemeister**
- **Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim**
- **Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin**

Die Anmeldung erfolgt **ab dem 14. Januar 2019** über die LOGL-Geschäftsstelle, vorzugsweise per Mail an (verwaltung@logl-bw.de), Fax oder Post. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wir bitten um Überweisung der Anmeldegebühren/Unkostenbeiträge bis 14 Tage vor Beginn, damit bei Nichtteilnahme auch Nachrücker eine Chance haben, sich noch anzumelden!

Es wird eine Anmeldegebühr von 5 € je Fortbildung erhoben, damit eine sichere Zusage der Teilnehmer gewährleistet ist. Da bestimmte Fortbildungen mit höheren Kosten verbunden sind, wird hier ein Unkostenbeitrag erhoben, die Anmeldegebühr entfällt in diesem Fall. Bei Absage oder Nichtteilnahme kann die Gebühr nicht zurückerstattet werden (Ausnahme Bescheinigung durch Krankmeldung). Die Einnahmen aus den Anmeldegebühren werden für Fachwarteaus- und fortbildungen verwendet.

Bitte beachten: Das überregionale Fachwartetreffen findet am 14. September 2019 in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB) in Bavendorf statt. Es erwartet Sie wieder ein interessantes Fachprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Heinzelmann
Geschäftsführer

Anlage: Programm und Anmeldung zur Fachwartefortbildung 2019

Telefon (0711) 63 29 01
Telefax (0711) 63 82 99
E-Mail: verwaltung@logl-bw.de
Internet: www.logl-bw.de
Südwestbank AG Stuttgart
IBAN: DE48600907000684299003

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V.

Fachwartefortbildung 2019

Anmeldung

Ich nehme an folgender/en Fachwartefortbildung/en teil:

- ☐ 22.05.19 Bestimmung von Wiesenblumen „Artenreiche Blumenwiese“ (Lkr. Tübingen)
- ☐ 04.06.19 Juniriss bzw. Grünschnitt bei Stein- und Kernobst (Lkr. Karlsruhe)
- ☐ 05.06.19 Aktuelles zum Beerenobstanbau (Lkr. Heilbronn)
- ☐ 06.06.19 Sensen, mähen und dengeln (Lkr. Biberach)
- ☐ 09.07.19 Gemüseanbau für den Selbstversorger (Rhein-Neckar-Kreis)
- ☐ 17.07.19 Staudenkunde und -verwendung (Lkr. Neu-Ulm)
- ☐ 07.08.19 Aktuelles zum Kern- und Steinobstanbau (Lkr. Heilbronn)
- ☐ 22.08.18 Aktuelles zum Anbau von Steinobst und neue Erziehungssysteme (Lkr. Karlsruhe)
- ☐ 11.09.19 Werkzeugwartung und -pflege (Lkr. Tübingen)
- ☐ 18.09.19 Gemüseanbau für den Selbstversorger (Stadtbezirk Stuttgart)
- ☐ 24.09.19 Staudenkunde, -mischpflanzen / Gräser im Herbst (Breisgau-Hochschwarzwald)

Fachwarteprüfung abgelegt (Datum) _____ im Landkreis _____

Adresse:

_____ _____
Name Vorname

_____ _____
Straße PLZ / Ort

_____ _____
Tel.Nr. Email

_____ _____
Datum Unterschrift

ZUSTIMMUNG DATENVERARBEITUNG:
Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine verbindliche Anmeldung und meine Zustimmung, dass der LOGL meine Daten speichern und zur Organisation von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen verwenden darf. Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutz-Erklärung des LOGL (www.logl-bw.de ->Datenschutzerklärung).

WIDERRUFSBELEHRUNG:
Diese Zustimmung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.
Unsere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Impressum.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie per Email eine Bestätigung mit einer Aufforderung die Anmeldegebühr i.H. von 5 € bzw. einen evtl. zu entrichtenden Unkostenbeitrag zu bezahlen. Eine Anmeldebestätigung sowie Anfahrtsskizzen schicken wir Ihnen ca. 2 Wochen vor der Fortbildung zu. ***Änderungen vorbehalten!***

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V.

Fachwartefortbildung 2019

Bestimmung von Wiesenblumen „Artenreiche Blumenwiese“

Termin : **Mittwoch, 22. Mai 2019** - 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Raum Rottenburg-Wurmlingen (Landkreis Tübingen)

Referent: **Dr. Florian Wagner**

Ablauf: Reiner Geländelehrgang in Form einer Wanderung mit anschließender Bestimmungsübung in der Blumenwiese. Begleitend zum Fachseminar sollte jeder Teilnehmer das eigene Blumenbuch (Bestimmungsliteratur) mitbringen und auf gangbares Schuhwerk achten!

Referent: **Dr. Florian Wagner**

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen (mind. 20)

Unkostenbeitrag: 10 €
Anmeldeschluss: **Dienstag, 7. Mai 2019**

Juniriss bzw. Grünschnitt bei Stein- und Kernobst

Termin: **Dienstag, 04. Juni 2019** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Karlsruhe - Augustenberg (LTZ)

Referenten: **Wolfang Bauer** (LRA Karlsruhe),
Hermann Meschenmoser und **Dr. Michael Glas** (LTZ Augustenberg)

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen (mind. 20)

Anmeldegebühr: 5 €
Anmeldeschluss: **Montag, 20. Mai 2019**

Aktuelles zum Beerenobstanbau

Termin: **Mittwoch, 5. Juni 2019** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Versuchsgut Heuchlingen der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO)

Referenten: Herr Weismann, Herr Volgenandt

Ablauf: Den genauen Ablauf erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen (mind. 20)

Anmeldegebühr: 5 €
Anmeldeschluss: **Dienstag, 21. Mai 2019**

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V.

Fachwartefortbildung 2019

Sensen, mähen und dengeln

Termin : **Donnerstag, 6. Juni 2019** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 19.00 Uhr

Ort / Praxis: Streuobstwiesen in Erlenmoos (Landkreis Biberach)

Referent: **Franz Xaver Schmidt** (Sensenverein Deutschland)

Ablauf: Grundlagen des Mähens mit der Sense: Dieser Kurs vermittelt wie einfach das Mähen mit der Sense sein kann und bringt darüber hinaus erweiterte Kenntnisse und Übungen im Mähen. Inhalt des Kurses: Materialkunde und sicherer Umgang mit der Sense, Sensenbaum passend zur Körpergröße, Sense dengeln und schärfen mit dem Wetzstein, einstellen und mähen sowie Infos zur richtigen Körperhaltung. Vorstellung verschiedener Sensen: Gras-, Stauden- und Waldsensen. Bitte die eigene Sense mitbringen!

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen (mind. 15)

Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 22. Mai 2019**

Gemüseanbau für den Selbstversorger

Termin: **Dienstag, 9. Juli 2019** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Staatl. Lehr- u. Versuchs-Anstalt für Gartenbau Heidelberg (Rhein-Neckar-Kreis)

Referenten: **Heike Sauer, Dr. Thorsten Bornwaßer** und **Sabine Reinisch**
(Fachbereich: Gartenbauliches Versuchswesen / Sachgebiet: Gemüsebau, Technik)

Ablauf: Inhalte werden sein: Anbauplanung, Bewässerung - Wasserversorgung,
Ernte und Lagerung bzw. Verlängerung des Anbauzeitraums,
Rundgang durch die Versuchsanstalt

Den genauen Ablauf erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung

Teilnehmerzahl: max. 50 Personen - 2 Gruppen (mind. 30)

Anmeldegebühr: 5 €

Anmeldeschluss: **Montag, 24. Juni 2019**

Staudenkunde und -verwendung (Staudengärtnerei Gaißmayer, Illertissen)

Termin: **Mittwoch, 17. Juli 2019** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr / 18.30 Uhr

Ort: Staudengärtnerei Gaißmayer, Illertissen (Landkreis Neu-Ulm)

Referentin: **Sarah Baur,** Staudengärtnerin und Freiraumplanerin

Ablauf: 1 Stunde Vortrag im „Museum der Gartenkultur“und ca. 1 ½ Stunden informativer Rundgang durch die Gärtnerei. Zeit für Fragen und Diskussionen.

Bitte beachten: Der Verkauf von Pflanzen ist nur bis 18.00 Uhr möglich!

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen (mind. 20)

Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldeschluss: **Dienstag, 2. Juli 2019**

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V.

Fachwartefortbildung 2019

Aktuelles zum Kern- und Steinobstanbau

Termin: **Mittwoch, 7. August 2019** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Versuchsgut Heuchlingen der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO)

Referenten: Thorsten Espey, Dr. Franz Rueß

Ablauf: Den genauen Ablauf erhalten die Teilnehmer mit der Anmeldebestätigung

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen (mind. 20)

Anmeldegebühr: 5 €

Anmeldeschluss: Dienstag, 23. Juli 2019

Aktuelles zum Anbau von Steinobst und neue Erziehungssysteme

Termin: **Donnerstag, 22. August 2019** - 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Karlsruhe - Augustenberg (LTZ)

Referenten: **Wolfang Bauer** (LRA Karlsruhe),
Hermann Meschenmoser und **Dr. Michael Glas** (LTZ Augustenberg)

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen (mind. 20)

Anmeldegebühr: 5 €

Anmeldeschluss: Mittwoch, 7. August 2019

Werkzeugwartung und -pflege

Termin : **Mittwoch, 11. September 2019** - 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: CompetenzCentren für Obst & Garten (CCOG) Kiebingen
Vereinsheim des OGV Kiebingen (Landkreis Tübingen)

Referent: **Andreas Schweikert**, Schmiedemeister

Ablauf: Grundlagen des Schleifhandwerks - Wartung und Schleifen von FELCO-Rebscheren und TINAStecklings-/Veredelungsmessern.

Zeit für Fragen und Diskussionen.

Teilnehmerzahl: max. 35 Personen (mind. 20)

Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldeschluss: Dienstag, 27. August 2019

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft
Baden-Württemberg e.V.

Fachwartefortbildung 2019

Gemüseanbau für den Selbstversorger

Termin : **Mittwoch, 18. September 2019** - 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Ort: Lehr- und Versuchsbetrieb für Gartenbau, Stuttgart-Plieningen

Referent: **Dr. Michael Ernst,** Leiter der Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim

Ablauf: Folgende Themen werden angesprochen und praktisch gezeigt:
Aussaat und Pflanzung (Abstände), Pflanzzeit, Pflege (entspritzen, ausgeizen), Bewässerung, Düngung, Biodiversität, Gemüse im Hochbeet.
Vorstellung der typischen Fruchtgemüsearten wie Tomaten.
Salatsortiment (100 Salatsorten), Kohlsorten etc.

Zeit für Fragen und Diskussionen.

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen (min. 20)

Anmeldegebühr: 5 €

Anmeldeschluss: **Dienstag, 3. September 2019**

Bitte beachten: **17.09.2019** Hohenheimer Gemüsebautag, S-Hohenheim (www.sfg-bw.de)

Staudenkunde, - mischpflanzen / Gräser im Herbst (Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin, Sulzburg-Laufen)

Termin: **Dienstag, 24. September 2019** - 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin (Breisgau-Hochschwarzwald)

Referentin: **Anne Rostek**, Landschaftsarchitektin (Fachberatung Pflanzen & Gestaltung)

Ablauf: 1 Stunde Vortrag und Zeit für Fragen und Diskussionen. 3/4 Stunde Rundgang durch den Schaugarten (Rabatt Geschichte Stauden, Besichtigung der Mutterpflanzenfelder, Schaupflanzungen). Führung zu den Staudenmischpflanzen, die sich außerhalb der Gärtnerei, nahe der Altenburghalle befinden.
Schwerpunkt: Die Gräser im Herbst - Form, Textur und Farbenpracht.

Bitte beachten: Der Verkauf von Pflanzen ist nur bis 18.00 Uhr möglich!

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen (mind. 10)

Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldeschluss: **Montag, 10. September 2019**

Hinweise: Diese Termine finden in Zusammenarbeit zwischen Landratsamt Karlsruhe und LTZ Augustenberg am
Obstbau Lehr- und Versuchsbetrieb (OLV), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe statt.

Blütenrundgang für Fachwarte und Vereine: : **6. April 2019** - 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kirschenbegehung für Fachwarte und Vereine: : **19. Juni 2019** - 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kirschenbegehung für Erwerbsanbau und Fachberater: **18. Juni 2019** - 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bitte beachten: Es handelt sich nicht um Fachwartefortbildungen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Infos: Wolfgang Bauer, Landratsamt Karlsruhe: wolfgang.bauer@landratsamt-karlsruhe.de

Änderungen vorbehalten!

Termine 2019

03.01. - 06.01.	**43. Naturschutztage am Bodensee,** Milchwerk Radolfzell (www.naturschutztage.de)
14.01.	**Obstbautag Waldulm,** Ortenaukreis Info: Tel. 0781/8057115, barbara.ennemoser@ortenaukreis.de
18.01. - 27.01.	**Internationale Grüne Woche,** Messe Berlin (www.gruenewoche.de)
22.01. - 25.01.	**IPM ESSEN - Internationale Pflanzenmesse**, Essen (www.ipm-essen.de)
05.02. - 06.02.	**10. Bundesbeerenseminar,** LVWO Weinsberg (www.lvwo-weinsberg.de) Anmeldeschluss: 17.01.2019!
06.02. - 08.02.	**FRUIT LOGISTICA**, Messe Berlin (www.fruitlogistica.de)
11.02.	**Ökologische Beerenobsttagung**, LVWO Weinsberg (www.foeko.de) Programm und Anmeldeformular: siehe Homepage
12.02.	**49. Weinsberger Obstbautag,** Weinsberg, Hildthalle (www.lvwo-bw.de)
13.02. - 16.02.	**Biofach-Messe**, Messe Nürnberg (www.biofach.de)
22.02. - 24.02.	**Land & Genuss,** Messe Frankfurt (www.landundgenuss.de)
27.02. - 03.03.	**Freizeit Garten & Touristik,** Messe Nürnberg (www.freizeit-und-garten.de)
Monat März	**12. Landesweite Streuobstpflegetage**
09.03.	**Auftaktveranstaltung Streuobstpflegetage mit Baumpflanzung LOGL-Streuobstsorte des Jahres „Öhringer Blutstreifling“;** CCOG Kiebingen (Lkr. Tübingen) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
13.03. - 17.03.	**Garten München**, Messe München (www.garten-muenchen.de)
17.03. / 24.03.	**Zavelsteiner Krokusblüte,** Bad Teinach-Zavelstein Jeweils öffentliche Führungen um 14.00 Uhr zu den genannten Terminen. Anmeldung: Tel. 07053/9205040 bei Teinachtal-Touristik
22.03. - 03.11.	**Blühendes Barock Ludwigsburg** (www.blueba.de)
22.03. - 05.05.	**Orchideenschau 2019**, Insel Mainau (www.mainau.de)
23.03.	**Vorbesichtigung BUGA Heilbronn 2019** (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
26.03.	**5. Obst- und Gartentag Weinsberg** **(Kooperation LOGL, LVWO, Regierungspräsidium Stuttgart)** Anmeldezeitraum: 01.02. - 12.03.19, LOGL-Geschäftsstelle
April - Juli	**Allgäuer Gartentage** (www.garten-messen.de)

Termine 2019

06.04.	**Blütenrundgang** (14 - 16 Uhr, OLV-Augustenberg)
06.04. - 07.04.	**Frühlingserwachen auf Schloss Assumstadt** (Lkr. Heilbronn) (www.schlossparktraeume.de)
17.04. - 06.10.	**Bundesgartenschau (BUGA),** Heilbronn (www.buga2019.de)
25.04. - 28.04.	**Garten indoor outdoor ambiente**, Messe Stuttgart (www.garten-stuttgart.de) Beteiligung der Kreisverbände der Obst- und Gartenbauvereine Esslingen und Stuttgart mit einem Fach- und Informationsstand!
03.05. - 05.05.	**14. Gartentage Lindau Bodensee** (www.gartentage-lindau.de)
04.05.	**Funktionsträgerseminar Datenschutz im Verein 2019** (Lkr. Esslingen / Nürtingen) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
05.05. - 12.05.	**Naturerlebniswoche** in Baden-Württemberg Veranstalter: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (www.naturerlebniswoche.info)
10.05. - 20.10.	**Remstal Gartenschau 2019** (www.remstal.de)
17.05.	**Ernennung CCOG Biberach** (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
18.05. - 19.05.	**Gräflich Zeppelinsches Gartenfest,** Sulzburg-Laufen (www.graefin-von-zeppelin.de)
25.05.	**LOGL-Mitgliederversammlung,** Waiblingen (Bürgerzentrum) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
25.05. - 26.05.	**22. Hohenstoffeln Kräutertage (**www.syringa-pflanzen.de)
30.05. - 02.06.	**GardenLife,** Reutlingen (www.gardenlife.de)
31.05. - 02.06.	**Blütenzauber der Bodenseegärten** (www.bodenseegaerten.eu/langenacht)
08.06.	**Nördlinger Rosenmarkt** Info: Baumschule Eberhardt (www.baumschule-eberhardt.de)
16.06.	**Tag der offenen Gärten in Esslingen und im Mittleren Neckarraum** (www.rosengarten-wendlingen-am-neckar.de)
18.06.	**Kirschenbegehung - Erwerbsobstbau und Fachberater** (18 - 20 Uhr, OLV Augustenberg)
19.06.	**Kirschenbegehung - Vereine und Fachwarte** (18 - 20 Uhr, OLV Augustenberg)

Termine 2019

22.06. - 23.06.	**GartenKunstHandwerk-Markt,** Botanischer Obstgarten Heilbronn (www.botanischer-obstgarten.de)
28.06. - 30.06.	**Rosengartenfesttage 2019**, Forst (Lausitz) (www.rosengarten-forst.de)
30.06.	**Tag der offenen Gartentür 2019** Anmeldung für Teilnehmergärten: ab Februar über die LOGL-Homepage!
06.07.	**Jahresgespräch CCOGs,** Kiebingen (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
27.07.	**Funktionsträgerseminar Datenschutz im Verein 2019** (Rhein-Neckar-Kreis) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
21.08.	**Versuchsbegehung** (17 - 19 Uhr, OLV Augustenberg)
31.08.	**Funktionsträgerseminar Datenschutz im Verein 2019** (Großraum Rottweil / Tuttlingen) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
06.09. - 08.09.	**Lange Nacht der Bodenseegärten** (www.bodenseegaerten.eu/langenacht)
11.09. - 22.09.	**LOGL-Obstsortenausstellung Remstal Gartenschau,** Kernen im Remstal (Rems-Murr-Kreis)
14.09.	**Überregionales Fachwartetreffen,** KOB Bavendorf (Lkr. Ravensburg) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
14.09. - 15.09.	**Garten & Genuss**, Bad Rappenau (www.garten-genuss-badrappenau.de)
17.09.	Hohenheimer Gemüsebautag, S-Hohenheim (www.sfg-bw.de)
21.09.	Tag der offenen Tür der Staatsschule für Gartenbau, S-Hohenheim (www.sfg-bw.de)
19.10.	**Streuobstwiesenkongress mit der Umweltakademie**
07.11. - 16.11.	**Kurs LOGL-Geprüfter Obstbaumpfleger,** Biberach (Anmeldung erforderlich)
22.11. - 23.11.	**Kreis- und Bezirksvorständetagung,** Bühl (Lkr. Rastatt) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)
26.11.	**Augustenberger Obstbautag** (9 - 16 Uhr, Grötzingen)
07.12.	**Funktionsträgerseminar Datenschutz im Verein 2019** (Großraum Ulm / Biberach) (separate Einladung / Anmeldung erforderlich)

Änderungen vorbehalten, Stand Dezember 2018

Das Magazin für das Obst- und Gartenland Baden-Württemberg

Obst & Garten informiert Sie rund um Obstbau-, Garten- und Kulturlandschaftsthemen in Baden-Württemberg. Neben einem monatlichen Arbeitskalender legt Obst & Garten den Fokus auf:

- Anbau, Ernte und Lagertechnik von Obst, Gemüse und Kräutern
- Pflege von Streuobstwiesen und Ziergärten
- Obstsorten-Portraits und Gesundheitsthemen
- Strategien für Direktvermarkter und Erwerbsobstbauern
- Aktuelle Nachrichten zum Verbandsgeschehen des LOGL e.V.

Rabatte beim Sammelbezug über Ihren Verein:

- Einzelbezug für LOGL-Mitglieder: **42,00 € pro Jahr**
- 10 – 99 Bezieher: **20 % Rabatt** / **34,86 € pro Jahr**
- ab 100 Beziehern: **25 % Rabatt** / **33,08 € pro Jahr**

Alle Preisangaben inkl. Online-Zugang, Porto und MwSt., Stand 2019.

Der Wechsel in den günstigeren Sammelbezug ist bereits ab 10 Beziehern möglich und bedeutet eine Ersparnis von 7,14 € pro Jahr und Bezieher. Voraussetzung: Die Abrechnung erfolgt als Sammelrechnung über den Verein (Kassierer oder Vorsitzender).

Rückseite ausfüllen und bequem per Fax zurückschicken: 0711 4507 - 120
oder per E-Mail an leserservice @ulmer.de

LOGL

Obst & Garten im günstigen Sammelbezug lesen

- Erscheinungsweise: monatlich
- Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraumes

Widerrufsbelehrung: Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen nach Bestelleingang beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, Telefon 0711 4507 - 105, Fax 0711 4507 - 120, leserservice@ulmer.de, widerrufen. Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs.

Abo bestellen
Fax: 0711 4507 - 120
leserservice@ulmer.de

Meine Angaben

☐ Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter von Obst & Garten erhalten.

Name, Vorname

Verein

Straße, Hausnummer

Ort, PLZ

E-Mail, Telefon (für evtl. Rückfragen)

Mein Zahlungswunsch:

☐ per SEPA-Lastschrift
(Wenn der Rechnungsbetrag eingezogen werden soll, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit; Sie erhalten umgehend die erforderlichen Unterlagen).

☐ per Jahresrechnung

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ich bin mit der Kontaktaufnahme zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann. Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.ulmer.de/datenschutz.

Datum

Unterschrift

BL_OG_SB (205-03)

Obst & Garten im günstigen Sammelbezug lesen

- Erscheinungsweise: monatlich
- Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraumes

Widerrufsbelehrung: Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen nach Bestelleingang beim Verlag Eugen Ulmer, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart, Telefon 0711 4507 - 105, Fax 0711 4507 - 120, leserservice@ulmer.de, widerrufen. Gesetzlicher Vertreter: Matthias Ulmer, Registergericht Stuttgart, HRA 581. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs.

Abo bestellen
Fax: 0711 4507 - 120
leserservice@ulmer.de

Meine Angaben

☐ Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter von Obst & Garten erhalten.

Name, Vorname

Verein

Straße, Hausnummer

Ort, PLZ

E-Mail, Telefon (für evtl. Rückfragen)

Mein Zahlungswunsch:

☐ per SEPA-Lastschrift
(Wenn der Rechnungsbetrag eingezogen werden soll, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit; Sie erhalten umgehend die erforderlichen Unterlagen).

☐ per Jahresrechnung

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ich bin mit der Kontaktaufnahme zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann. Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt. Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.ulmer.de/datenschutz.

Datum

Unterschrift

BL_OG_SB (205-03)

Bestellen Sie Infomaterial rund um Obst & Garten für Ihre Mitglieder!

Wir unterstützen Sie mit Infomaterial zur Gewinnung neuer Leser für Ihren Sammelbezug. Jetzt anfordern:

_____ Stück

Infomaterial anfordern
Fax: 0711 4507 - 120
leserservice@ulmer.de

Meine Angaben

☐ Ja, ich möchte den E-Mail-Newsletter von Obst & Garten erhalten.

Veranstaltung

Termin der Veranstaltung

Ort der Veranstatung

Durchführender Verein

Geschätzte Anzahl der Teilnehmer

Meine Lieferanschrift

Firma/Verein

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail, Telefon (für evtl. Rückfragen)

Ich bin mit der Kontaktaufnahme (bitte gleich ankreuzen) per ☐ E-Mail oder ☐ Telefon zum Zwecke meiner Beratung, Information und der Zusendung von Infomaterial des Verlags Eugen Ulmer einverstanden. Ich bin darüber informiert, dass ich diese Einwilligung jederzeit ohne Nachteile widerrufen kann. Vom Verlag Eugen Ulmer wird mir versichert, dass meine datenschutzrechtlichen Belange ohne Einschränkung gewährleistet werden und keine Übermittlung meiner Daten an Dritte zu Werbezwecken erfolgt.

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrags, zur Pflege der Kundenbeziehungen und der werblichen Kommunikation.

Datum

Unterschrift

BL_OG_SB (205-03)

Streuobstsorte des Jahres 2019

Öhringer Blutstreifling

Der Öhringer Blutstreifling wurde in den 30ern bis in die 60er Jahre häufig in Baden-Württemberg und der Schweiz angepflanzt. Der wohlschmeckende, feste und saftige Apfel war ein vielseitiger Wirtschaftsapfel und ist ein würdiger Vertreter der LOGL- Streuobstsorten des Jahres.

Herkunft Ein Zufallssämling aus dem Raum Öhringen (Hohenlohe), der erstmals von F. LUCAS Anfang des 20. Jahrhunderts beschrieben wurde. Der Mutterbaum stand noch 1929 in Öhringen-Unterohrn.

Baum Mittelgroßer Baum. Hochgewölbte Krone mit wenig verzweigten, überhängenden Fruchtästen. Anfangs stark wüchsig, im Ertragsstadium schwacher Wuchs. Für Kronenaufbau ist ein kräftiger Erziehungsschnitt notwendig. Mittelfrühe, lang anhaltende Blüte. Ertrag früh einsetzend, hoch und regelmäßig. Die graugrünen, gefalteten, länglichen Blätter sind gut zu erkennen. Schorfanfälligkeit wird unterschiedlich beurteilt und ist standortabhängig.

Frucht Fruchtreife Mitte Oktober, Lagerfähigkeit bis April. Mittelgroße, breit-eiförmige, teils kugelförmig abgeflachte Früchte mit weitestgehend glatter, wachsartiger Oberfläche. Anfangs hellgrün, später strohgelb, sonnenseitig leuchtend rot mit den namensgebenden, dunkleren Streifen durchzogen. Stielgrube weit mit kurzem und dicken Stiel. Enge, unregelmäßige Kelchgrube. Das Fruchtfleisch ist weißlich, fest und saftig mit süßem Geschmack. Wenig säurehaltig.

Verwendung Vielseitiger Wirtschaftsapfel, auch als Tafel-, Saft - und Mostapfel zu verwenden. Gut zur Mischung mit säurereichen Sorten geeignet.

Bei Bedarf ist über den LOGL ein digitales Bild des Öhringer Blutstreiflings zu beziehen!

Text und Foto: Rolf Heinzelmann, LOGL

Literaturangaben:
Hartmann, W.: Farbatlas Alte Obstsorten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2015
Seitzer, J. und Schüle, H.: Farbtafeln alte Obstsorten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1956

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL)
info@logl-bw.de • www.logl-bw.de
Klopstockstraße 6 • 70193 Stuttgart
Telefon 0711-632901 • Fax 0711-638299

Das Insekt des Jahres 2019

Die Rostrote Mauerbiene

Nach der Steinhummel, die 2005 mit ihrem samtschwarzen Pelz und dem feuerroten Hinterleibsende das Interesse auf sich zog, ist unser Jahresinsekt 2019 die zweite Biene in der Reihe. Bedenkt man, dass in Deutschland außer der Honigbiene bisher rund 570 Bienenarten gefunden worden sind, in der Schweiz über 600 und in Österreich sogar fast 700, so erscheint dies nicht als unbegründet.

Frühjahrsboten an Blüten

Weibchen an Platterbsen-Blüte im Garten.

Die Rostrote Mauerbiene *Osmia bicornis* und eine zweite Art, die Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*), die ab Mitte März, etwa zwei Wochen vor *Osmia bicornis*, zu fliegen beginnt, gehören im Frühjahr zu den sicheren Anzeigern der wiedererwachten Natur. Ihr Erscheinen bekundet, dass die andauernden Fröste vorbei sind und Frühjahrsblüher als Pollenspender zuverlässig zur Verfügung stehen. Jetzt können die Mauerbienen mit ihrem Brutgeschäft beginnen: sie bauen ihre Nester und versehen sie fleißig sammelnd mit Pollen und Nektar als Futter für ihre Nachkommenschaft. Natürlich ist das für die betreffenden Blütenpflanzen von gleicher Bedeutung für ihren eigenen Lebenszyklus.

Auffälliges Verhalten in Hausnähe

Biene auf der Nestsuche an Hohlziegeln.

Unsere Biene fällt nicht nur dem aufmerksamen Naturbeobachter auf. Sie verhält sich insofern merkwürdig, als sie häufig an Gebäuden fliegt, offensichtlich auf der Suche, und dabei gerät sie auch in Innenräume. Das sollte uns nicht verstören, denn als eine Biene – und damit als Sympathieträger – ist sie ja schnell zu erkennen. Und diese ist überhaupt nicht zum Stechen aufgelegt. Durch ihren langflorigen bunten Pelz wirkt sie wie eine kleine schlanke Hummel. Sie erinnert auch an eine Honigbiene, ist aber kleiner und farbiger. Die Begegnung wäre doch ein guter Anlass, sie in Ruhe weiter zu beobachten. Immerhin hat sich das Tier in unserem Siedlungsbereich eingerichtet, und das nicht nur auf dem Lande. Was findet es in unserem „Habitat", und wie kann das Wildtier hier leben?

Erkennungsmerkmal: Hörnchen

Ein rostroter Pelz und die beiden „Hörnchen" am Kopfschild sind kennzeichnend für die Weibchen.

Es lohnt sich, die Tierchen etwas genauer anzuschauen. Sie sind zwischen 8 und 13 mm lang und auffallend pelzig behaart. Der Kopf trägt dichte schwarze Haare, während der Pelz von Rücken und Brustseiten gelblich hellgrau erscheint. Auffällig ist beim Weibchen die lange rostrote Behaarung der vorderen drei Hinterleibs-Segmente, vor allem jedoch die dichte, glatt anliegende orangerote Bauchbürste, in der der gesammelte Pollen zusammengehalten und transportiert wird. Die hinteren Bauchsegmente sind oben schwarz behaart. Das Männchen ist im Färbungsmuster sehr ähnlich, nur fehlt ihm die Bauchbürste; es ist etwas kleiner, hat aber deutlich

Das Männchen ist etwas kleiner, hat lange Fühler und einen hell behaarten Kopf. Ihm fehlt aber die Pollen-Sammelbürste am Bauch.

längere schlanke Fühler. Schaut man das Weibchen ganz genau an, erkennt man zu beiden Seiten des Kopfschilds spatelartige Hörnchen, die eine Art Körbchen bilden, mit dem bei bestimmten Blüten der Pollen geerntet wird. Darauf bezieht sich die Artbezeichnung „*bicornis*" (lat.: zweihörnig).

Bienen an Mauern und Lehmwänden

Habitat: Steinbruch.

Habitat: Wiese.

Der Name „Mauerbiene" verweist auf den Lebensraum und die Lebensweise einer ganzen Gruppe von nahe verwandten Bienen. Die Mauerbienen (Gattung *Osmia*), die in Deutschland mit 40 Arten vertreten sind, nutzen vorhandene Hohlräume in Trockenmauern, Löß- und Lehmwänden, aber auch in Totholzstrukturen, lockerem Gestein und zahlreichen anderen Substraten, um darin ihre einzelnen Brutnester anzulegen. Einige *Osmia*-Arten (z. B. *Osmia bicolor*, die Zweifarbige Mauerbiene) nehmen dafür sogar leere Schneckenhäuser.

Nistweise: Brutzellen in Längsreihen

Vorbereitung der Paarung.

Mauerbienen gehören zu den einzeln (solitär) lebenden Bienen, den „Einsiedlerbienen", die im Unterschied zur Honigbiene und den meisten Hummel-Arten (soziale Bienen) kein Gemeinschaftsnest bilden. Als Solitärbienen obliegen jedem Tier sämtliche Tätigkeiten des Lebensprozesses, wobei die Fürsorge für die Nachkommenschaft im Vordergrund steht. Dabei treffen wir unsere Rostrote Mauerbiene auch am häufigsten an. Es sind die Weibchen, die nach Nistmöglichkeiten suchen. Sie sind hier gar nicht sehr wählerisch. Boden und Wände müssen nur halbwegs beständig, trocken und geschützt sein; die Größe sollte passen, aber die Biene kann sich darin auch mit eigenen Baumaßnahmen einrichten. Unsere Mauerbiene gehört ohnedies zu den flexibelsten Baumeistern, die alle möglichen (und oft erstaunlichen) Requisiten nutzen können.

Linsennester in hohlen Pflanzenstengeln, links mit Eiern und rechts mit mehrtägigen Larven.

Am Ende verschließt die Biene das Nest mit einer dicken Mörtelschicht.

Entsprechend lang ist die Liste von Stellen, an denen man schon Nester der Rostroten Mauerbiene gefunden hat: Hohlräume in Holzbauten, in Strangfalzziegeln, Papierrollen, im Türschloss, sogar in einer Flöte; bei Freunden war die Plastikhülse eines Rollladen-Stoppers belegt. Der menschliche Siedlungsraum bietet offenkundig eine Fülle von Möglichkeiten, die die Biene nutzt. Gern nimmt sie auch hohle Pflanzenstängel (Schilfrohr, Bambus) oder tiefe Bohrlöcher in Holz und Stein an, wie sie von Nisthilfen geboten werden. Sie sollten einen Innendurchmesser von 5 bis 7 mm haben. Sind sie größer, kann die Biene mit selbst zubereitetem Mörtel aus Erde oder Lehm gestalten. In solchen Brutröhren legt sie serielle Linienbauten an, d.h. die Brutzellen sind hintereinander angeordnet, bis zu 20 Zellen in einer Reihe. Zwischen die Zellen werden Trennwände aus Mörtel eingezogen, ganz vorn verschließt ein fester Deckel von 3 bis 12 mm Stärke die Anlage. Natürlich schlüpfen die Tiere aus den zuletzt angelegten Zellen zuerst. Hungrige Meisen versuchen den Verschluss aufzuhacken, aber zwischen der letzten Brutzelle und dem Verschluss belässt die Biene noch eine Leerzelle, und die Meise mit ihrem kurzen Schnabel hat das Nachsehen.

Ein Dreivierteljahr Entwicklung im Verborgenen

Das Ei steht aufrecht auf dem Pollenvorrat.

Junglarve am 3. Tag.

Ausgewachsene Larve. Der Pollenvorrat ist vertilgt, der Kot abgegeben, nun kann sich die Larve einspinnen und verpuppen.

Im Gespinst verbringt die Bienenpuppe die nächsten Monate, ehe daraus im nächsten Frühjahr die junge Biene schlüpft.

Bevor das Weibchen die Brutzelle mit Larvennahrung zu füllen beginnt, mörtelt sie deren Boden und, wenn nötig, auch Wände. Danach fliegt sie aus

zum Pollensammeln. Zurückgekehrt, kriecht sie zunächst vorwärts in den Gang, um den im Schlund mitgebrachten Nektar abzugeben. Sie kommt alsbald wieder heraus, dreht sich um und krabbelt nun rückwärts hinein. Am Ende streift sie mit den Hinterbeinen den Pollen aus ihrer Bauchbürste und schiebt ihn gegen die Zellenrückwand. Mehrere Sammelflüge sind notwendig, ehe genügend eingetragen ist. In die Mitte des Pollenkuchens legt sie ein Ei ab, das schräg aus dem Futter herausragt, mit Pollen bestäubt. Die winzige Larve beginnt alsbald zu fressen und dabei deutlich zu wachsen. Sie häutet sich in der ersten Woche dreimal, nach drei bis vier Wochen ist der Vorrat vertilgt. Nun spinnt sie aus einem Kopfdrüsensekret einen glatten, tönnchenförmigen Kokon, in dem sie sich verpuppt und schließlich bis etwa Ende August zur reifen Biene entwickelt. In diesem Zustand ruhen die Tiere bis zum nächsten Frühjahr. Mit ihren kräftigen Kiefern nagen sie sich durch Kokon, Zellenwand und den äußeren Nestverschluss ins Freie. Da warten schon die Männchen, sie paaren sich und der Zyklus beginnt von neuem. Nur eine Generation entwickelt sich in jedem Jahr, wie bei den meisten solitären Bienenarten.

Blütenbesuch – unspezialisiert

Blütenbesuch an Goldlack, an Salbei und vielen anderen Blütenformen

Wir haben hier nun viel zu den Nistplätzen gesagt, aber ebenso bedeutungsvoll sind die Futterplätze, an denen unsere Bienen sich und ihre Nachkommenschaft ernähren – und gleichzeitig ihrer wichtigsten ökologischen Funktion nachkommen, der Bestäubung von Blütenpflanzen. Für *Osmia bicornis* gibt es in ihrem Siedlungsbereich kaum eine Pflanze, deren Pollen sie nicht einträgt. Darunter finden sich selbst windbestäubende Pflanzen wie Eichen oder Hainbuchen. Insgesamt sind bisher Vertreter von 19 Pflanzenfamilien belegt, ohne dass bestimmte bevorzugte Pflanzen zu erkennen sind. Regelmäßig finden sich in den Nestern Pollen von Hahnenfuß-Arten, Weiden, Ahorn und etlichen Rosen-gewächsen, von Kräutern, Sträuchern und Bäumen. Eine Rolle spielt eher der Umfang des Pollenangebotes und seine Verfügbarkeit in Nestnähe. Ein gutes Angebot befördert die Individuenzahl der Mauerbiene, die sich deswegen auch zur Bestäubung von Kulturen in Landwirtschaft und Gartenbau eignet und entsprechend eingesetzt wird.

Schutz der wilden Bienen

Das Vorkommen (oder Fehlen) der wilden Bienen ist ein besonders empfindlicher Indikator für den Zustand unserer Umwelt. Ein Bienenleben gestaltet sich im Dreieck von Nahrungspflanzen, Nistplatz und Baumaterial, die durchaus weit voneinander getrennt liegen können. Ihr Zusammenwirken bestimmt letztlich, ob eine Art am Ort leben kann. Hinzu kommen klimatische und zeitliche Komponenten. Verglichen mit den staatenbildenden Bienen, verfügen die solitären Arten nur über begrenzte Möglichkeiten. Die Rostrote Mauerbiene fliegt nur von April bis Juni, also nur während drei Monaten eines Jahres. Unsere Art kann ein ziemlich breites Spektrum an Blütenpflanzen nutzen und ist insoweit weniger anfällig in ihrem Bestand als Blütenspezialisten. Abgesehen davon, dass alle Wildbienen-Arten unter Schutz stehen, gilt *Osmia bicornis* nicht als gefährdet. Es ist dennoch sinnvoll, sie im Frühjahr mit Nistplatzangeboten zu unterstützen. Diese Art gehört zu den wenigen, die man durch Nisthilfen gut fördern kann und die sich besonders eignet, Kinder an das Thema heranzuführen. Nicht alle im Handel angebotenen „Insektenhotels" sind tatsächlich geeignet, wir verweisen auf Westrich (2011) und seine Website (2018b).

Lesetipps

Amiet, F. & Krebs, A. (2014) Bienen Mitteleuropas: Gattungen, Lebensweise, Beobachtung. 2. Auflage. Bern: Haupt Verlag. 423 S., zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-258-07903-5

Westrich, P. (2011) Wildbienen. Die anderen Bienen. München: Verlag Dr. Friedrich Pfeil. 168 S., zahlreiche farbige Abb. ISBN 978-3-89937-136-9

Westrich, P. (2018a) Die Wildbienen Deutschlands. Stuttgart: Eugen Ulmer. 824 S., 17 Zeichng., 14 Tab., 1700 Farbfotos. ISBN 978-3-8186-0123-2

Westrich, P. (2018b) Faszination Wildbienen. – http://www.paul-westrich.de

Westrich, P. (2018c) Mauerbienen: *Osmia bicornis* / rufa. – http://wildbienen.de/eb-orufa.htm

Wiesbauer, H. (2017) Wilde Bienen: Biologie – Lebensraumdynamik am Beispiel Österreichs – Artenporträts. Stuttgart: Eugen Ulmer. 376 S., 1190 Farbfotos. ISBN 978-3-8186-0503-2

Mit freundlicher Unterstützung:

NABU

DGaaE

200 JAHRE SENCKENBERG SEIT 1817

Schirmherrin Insekt des Jahres 2019

Elisabeth Köstinger, Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Österreichs

Kuratorium Insekt des Jahres

Kontaktadresse: Kuratorium Insekt des Jahres.
c/o **Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut**
Eberswalder Straße 90,15374 Müncheberg
Tel. +49(0)33432-73698-3700, insekt-des-jahres@senckenberg.de
Prof. Dr. Thomas Schmitt (Müncheberg), Vorsitzender des Kuratoriums
Editha Schubert (Müncheberg), Sekretariat des Kuratoriums

Bundesfachausschuss Entomologie im NABU Deutschland
Werner Schulze (Bielefeld)

Bundesverband Deutsche Ameisenschutzwarte e. V.
Vizepräsidentin Dr. Katrin Möller (Eberswalde)

Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie
Präsident PD Dr. Jürgen Gross (Dossenheim)

Entomofaunistische Gesellschaft
Vorsitzender Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer (Dresden)

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Dr. Michael Maixner (Siebeldingen)

Münchner Entomologische Gesellschaft
Präsident Prof. Dr. Ernst G. Burmeister (München)

Museum für Naturkunde Berlin,
Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
Dr. Joachim Ziegler (Berlin)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Moritz Wenning (Eberswalde)

Sparkasse Barnim
Vorstand Uwe Riediger (Eberswalde)

Insekt des Jahres Österreich

Österreichische Entomologische Gesellschaft,
Naturschutzbund Österreich
Prof. Dr. Johannes Gepp
Institut für Naturschutz, Herdergasse 3/II, A-8010 Graz, Österreich

Insekt des Jahres Schweiz

Schweizerische Entomologische Gesellschaft (SEG)
Präsident Hannes Baur
Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern, Schweiz

Impressum

Pressesprecher: Judith Jördens
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (Frankfurt am Main)
Tel. +49(0)69-7542 1434, judith.joerdens@senckenberg.de
Homepage: http://www.senckenberg.de/insekt-des-jahres

Herausgeber des Faltblattes: Kuratorium Insekt des Jahres
Bildnachweis: Dr. Paul Westrich; **Text:** Prof. Dr. Holger Dathe, Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalder Straße 90, 15374 Müncheberg (holger.dathe@senckenberg.de); Dr. Paul Westrich (eucera@paul-westrich.de)
Gestaltung: Thomas Schmid-Dankward (Museum für Naturkunde, Berlin)

Die Rostrote Mauerbiene

Osmia bicornis

Insekt des Jahres 2019
Deutschland · Österreich
Schweiz

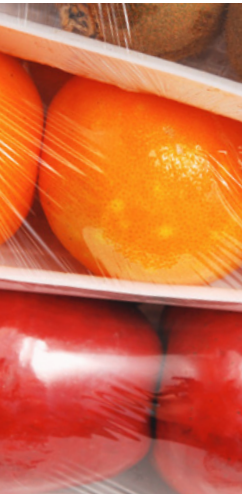
Kuratorium Insekt des Jahres

Macht was draus!

DAS NEUE VERPACKUNGS-GESETZ

AB 1. JANUAR 2019

DAS WICHTIGSTE UND WESENTLICHE ÄNDERUNGEN FÜR HERSTELLER UND VERTREIBER



DIE WICHTIGSTEN NEUREGELUNGEN

Am 1. Januar 2019 löst das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) die derzeitige Verpackungsverordnung ab. Jeder Hersteller im Sinne des Gesetzes, d. h. **jeder Vertreiber, der Verpackungen erstmalig gewerbsmäßig in Deutschland in Verkehr bringt oder in den Geltungsbereich des Gesetzes einführt**, ist davon betroffen, also nicht nur nationale Produzenten verpackter Waren, sondern auch Importeure und Online-Händler. Bagatellgrenzen gibt es nicht. Für Inverkehrbringer von Verkaufsverpackungen ergeben sich damit sowohl einige Änderungen als auch völlig neue Vorschriften und Pflichten.

Im Folgenden steht i für Informationen V für Verpflichtung.

» BETEILIGUNGSPFLICHT FÜR HERSTELLER UND VERTREIBER

Mit Ware befüllte Verkaufs- und Umverpackungen, die nach Gebrauch typischerweise beim privaten Endverbraucher als Abfall anfallen, sind bei einem System zur Gewährleistung der flächendeckenden Rücknahme zu beteiligen (Systembeteiligungspflicht). Der Vertrieb nicht ordnungsgemäß beteiligter Verpackungen ist verboten.

» REGISTRIERUNGSPFLICHT FÜR HERSTELLER

Jeder Hersteller muss vor dem erstmaligen Inverkehrbringen bei der „Zentralen Stelle Verpackungsregister“ (Zentrale Stelle = ZS) eine Registrierungsnummer beantragen. Dies ist voraussichtlich ab Sommer 2018 online unter **www.verpackungsregister.org** möglich.

Hierzu sind u. a. folgende Angaben bei der Zentralen Stelle zu hinterlegen:

- vollständige Firmen- und Kontaktdaten
- nationale Kennnummer einschl. der europäischen oder nationalen Steuernummer des Herstellers

- Markennamen, unter denen der Hersteller seine systembeteiligungspflichtigen Verpackungen in Verkehr bringt
- Erklärung, dass die gesetzliche Systembeteiligungspflicht erfüllt ist
- Erklärung, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen

» SYSTEMBETEILIGUNGSPFLICHT BEI EINEM SYSTEM

Unter Angabe dieser Registrierungsnummer erfolgt dann durch den Hersteller die Systembeteiligung für die Jahre ab 2019.

» ZUSÄTZLICHE DATENMELDUNG AN DIE ZENTRALE STELLE

Die im Rahmen der Systembeteiligung getätigten Angaben zu den angemeldeten Verpackungen sind vom Hersteller unverzüglich auch an die Zentrale Stelle zu übermitteln, mindestens

- Registrierungsnummer
- Materialart und Masse der angemeldeten Verpackungen
- Name des Systems bei dem die Verpackungen beteiligt wurden
- Zeitraum für den die Systembeteiligung vorgenommen wurde

Hinweis: Für die Registrierung nach § 9 VerpackG sowie die Abgabe der Datenmeldungen nach § 10 VerpackG dürfen keine Dritten beauftragt werden (s. § 33 VerpackG)!

» ZENTRALE STELLE VERPACKUNGSREGISTER

Die neu geschaffene Zentrale Stelle ist eine beliehene Stiftung des bürgerlichen Rechts und u. a. für folgende Aufgaben zuständig:

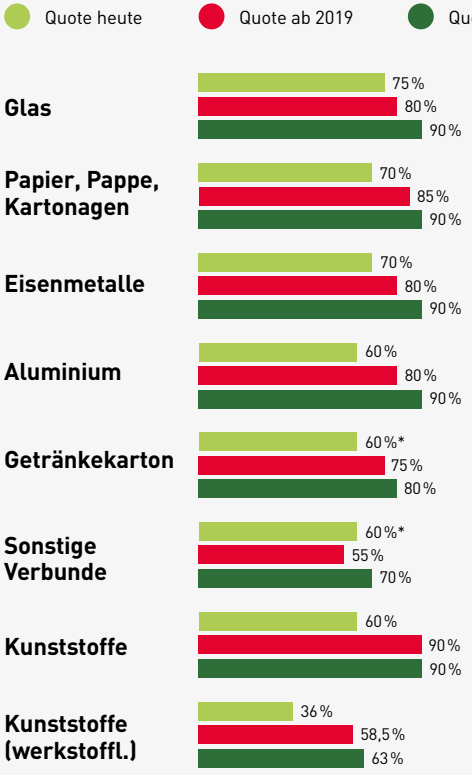
- Registrierung der Hersteller vor Beginn des Inverkehrbringens
- Entgegennahme von Datenmeldungen von Herstellern und Systemen

- Hinterlegung von Vollständigkeitserklärungen (VE)
- Führen eines Prüferregisters (Sachverständige, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, vereidigte Buchprüfer)

Weitere Informationen zur Zentralen Stelle finden Sie auf der Website **www.verpackungsregister.org**.

» ANSPRUCHSVOLLE ANHEBUNG DER RECYCLINGQUOTEN

Die derzeitigen gesetzlichen Mindest-Recyclingquoten wurden in allen Materialarten angehoben. Die Erreichung dieser Quoten muss seitens des Systems im Rahmen des Mengenstromnachweises jährlich nachgewiesen werden.



*Bis 2019 werden Getränkekartons und sonstige Verbunde in einer gemeinsamen Quote erfasst.

Abbildung: Anhebung der Recyclingquoten

» VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG

Die Systematik der Vollständigkeitserklärung sowie die Bagatellgrenzen (§ 11 Abs. 4 VerpackG) bleiben erhalten. Neu sind folgende Regelungen:

- Verlängerung der Abgabefrist der Vollständigkeitserklärung: statt 1. Mai → neu 15. Mai
- Prüfung der Vollständigkeitserklärung ausschließlich durch registrierte Sachverständige, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder vereidigte Buchprüfer
- Abzüge wegen beschädigter oder unverkäuflicher verpackter Waren sind auszuweisen und die Erfüllung der Verwertungsanforderungen separat zu bestätigen

» AUSWEITUNG DER PFANDPFLICHT

Die Änderungen zur Pfandpflicht beschränken sich im Wesentlichen auf eine Ausweitung der Pfandpflicht bei Einweggetränkeverpackungen auf Frucht- und Gemüse-Nektare mit Kohlensäure sowie die Einführung einer Kennzeichnungspflicht beim Letztvertreiber am Regal mit „EINWEG" bzw. „MEHRWEG".

» ANREIZE FÜR HERSTELLER, ÖKOLOGISCH VORTEILHAFTE UND RECYCLINGFÄHIGE VERPACKUNGEN EINZUSETZEN

Für die Verwendung von Rezyklaten sowie nachwachsenden Rohstoffen und für die Verwendung von Materialien, die zu einem hohen Prozentsatz recycelt werden können, sollen seitens der Systeme Anreize geschaffen werden, die sich in den Beteiligungsentgelten niederschlagen, d. h. mittelfristig soll sich die Kalkulation der Beteiligungsentgelte nach ökologischen Kriterien richten.

Der Grüne Punkt unterstützt und berät Sie gerne hinsichtlich der recyclinggerechten Konstruktion, Produktentwicklung und Optimierung Ihrer Verpackungen sowie den Einsatz hochwertiger Rezyklate. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website **www.gruener-punkt.de/de/leistungen/design4recycling.html**

SIND SIE HERSTELLER VON SYSTEM-BETEILIGUNGSPFLICHTIGEN VERPACKUNGEN?

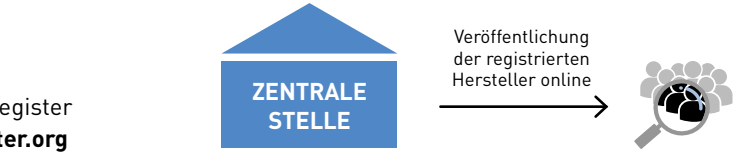
Fallen Ihre mit Ware befüllten Verkaufs- und Umverpackungen nach Gebrauch typischerweise beim privaten Endverbraucher an*?

IHRE PFLICHTEN BEI DER ERSTMALIGEN REGISTRIERUNG:

HERSTELLER

Vor dem Inverkehrbringen

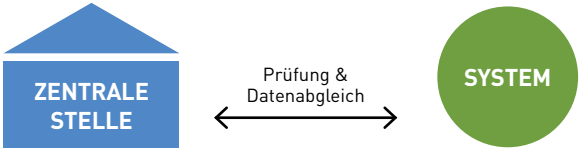
1 **Online-Registrierung** bei der Zentralen Stelle Verpackungsregister unter **www.verpackungsregister.org**



Beauftragung Dritter nicht zulässig!

2 **Systembeteiligung** bei einem System **z. B. dem Grünen Punkt**

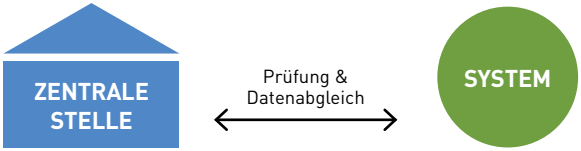
3 Unverzügliche **Meldung der** im Rahmen der Systembeteiligung getätigten **Daten** an die Zentrale Stelle



Regelmäßig ab 01.01.2019

Unverzügliche **Weitergabe** der im Rahmen der Systembeteiligung getätigten **Angaben** (Datenmeldungen)

Nur falls Mengen oberhalb Bagatellgrenze: Abgabe der Vollständigkeitserklärung zum 15. Mai für das Vorjahr



* Definition gem.§ 3 Abs. 8 VerpackG

DerGrünePunkt

Weitere Informationen
Mit dem Seminar „Roadshow Verpackungsgesetz" informiert der Grüne Punkt in verschiedenen Städten über das neue Verpackungsgesetz. Einen Überblick der nächsten geplanten Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website **www.gruener-punkt.de** unter der Rubrik Termine.

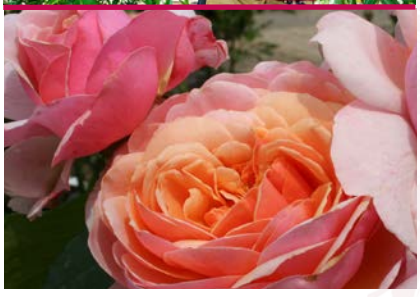
Aktuelle Informationen zum VerpackG finden Sie auch unter **www.gruener-punkt.de/verpackungsgesetz**

Der Inhalt dieses Flyers gibt den derzeitigen Kenntnisstand wieder. Abschließende Definitionen und Konkretisierungen seitens der Zentralen Stelle stehen noch aus.

Impressum:
Der Grüne Punkt –
Duales System Deutschland GmbH (DSD)
51170 Köln
Tel. 02203/937 – 0
Fax 02203/937 – 190
www.gruener-punkt.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Helmut Schmitz

Stand: August 2017



Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin

Veranstaltungen 2019

Gräfin von Zeppelin
STAUDENGÄRTNEREI

Die Gartenfeste 2019

Frühlingsfest	13./14. April
Gräflich Zeppelinsches Gartenfest	18./19. Mai
Rosentag & Nacht der Rose	8. Juni
Taglilientage	6./7. Juli
Herbstfest	14./15. September
Adventszauber	22./23. November

Workshops & Kompaktseminare 2019

9. März	**Rosenschnitt & -pflege** – Die besten Profi-Tipps & -Tricks
23. März	**Mein grünes Paradies** – Grundlagen der Gartengestaltung für Anfänger
6. April	**Steinwüsten adé** – Lebendige Vorgartengestaltung mit Stauden und Gehölzen
31. Aug.	**Wir und unser Garten** - Kreative & pflegeleichte Pflanzideen für Familiengärten
21.Sept.	**Gardening the English Way** – Blütenreiches Gärtnern wie im Vereinigten Königreich
22. Nov.	**Tannengrün & Kerzenschein** – Zauberhafte Adventskränze selbstgemacht
23. Nov.	**Weihnachtliche Deko-Objekte** – Stimmungsvoller Schmuck für Drinnen & Draußen

Beet-Stunden 2019

Unsere kostenfreien Fachvorträge, die Beet-Stunden, finden einmal im Monat (März bis Oktober) meist am Sonntag um 11 Uhr statt.

10. März	**Grüne Daumen aufgewacht!** – Pflegearbeiten im Frühlingsgarten
14. April	**Liebe auf den ersten Biss** – Kulinarisch nutzbare Kräuter & Stauden
12. Mai	**Prachtvolle Partner** – Herrliche Stauden für üppige Frühsommerbeete
8. Juni	**So scented!** – Die besten Duftrosen (Rosentag)
7. Juli	**Villa Kunterbunt** – Leuchtende Taglilien & farbenfrohe Begleiter (Taglilientage)
11. Aug.	**Hummel hat Hunger** – Spätsommerblüher für Bienen, Hummeln & Co.
15. Sept.	**Geschickt geschichtet** – Tolle Blumenzwiebelkombis (Herbstfest)
13. Okt.	**Das Haar der Erde** – Die schönsten Ziergräser im Herbst

Lesungen 2019

Literarische Leckerbissen von Februar bis November: Aglaja von Rumohr lädt (fast) jeden letzten Mittwoch im Monat zur **Lesung im Lilien-Café** ein – lassen Sie sich überraschen! Dazu gibt es köstliches, hausgemachtes Fingerfood.
Info & Anmeldung im Lilien-Café (Telefon 07634 55039-22) oder online unter www.graefin-von-zeppelin.de

Gärtnerei für Kids 2019

Termin folgt	**Zeppelinchen Kindernachmittag**
22. & 23. Nov.	**Adventsbasteln für Kids**

Zeppelin unterwegs 2019

Eine kleine Auswahl unserer Vorträge, die Staudengärtnerin und Landschaftsarchitektin Anne Rostek zwischen Norden und Süden hält. Die aktuelle Übersicht finden Sie online unter www.graefin-von-zeppelin.de

23. Febr.	4. Bienenweidetagung des Imkerverbands Rheinland-Pfalz, Neustadt: 10 Uhr **Bienenweidepflanzen & Nützlingsschonende Staudenpflege**
12. April	Gesellschaft der Staudenfreunde, Regionalgruppe Südbaden, Universität Freiburg: 18 Uhr **Südenglische Gartenjuwelen – Von Essex bis Cornwall**

Zeppelin im Fernsehen 2019

Unsere Bepflanzungsplanerin Anne Rostek ist Teil des SWR-Expertenteams. In der TV-Sendung ‚Kaffee oder Tee' gibt sie als Gartenexpertin regelmäßig Tipps zu verschiedenen Themen rund um Pflanzen und ihre Pflege: **Voraussichtlich am 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 3. September und 24. Oktober 2019.**

Messen & Ausstellungen 2019

Mit einer Auswahl unserer schönsten Pflanzen sind wir auf verschiedenen Gartenfesten und Messen vertreten:

16. – 19. März	Grüne Börse, Palmengarten **Frankfurt**
13. – 14. April	Marché aux Plantes, **F-Mulhouse**
13. – 14. April	Garten + Pflanzenmarkt, **Edenkoben**
26. – 28. April	Gartenfestival, Schloss **Inzlingen**
April	Fête des Plantes, **F-Schoppenwihr**
4. – 5. Mai	Pflanzenmarkt Hessenpark, **Neu-Anspach**
4. – 5. Mai	Gartentage, **Lindau**
10. – 12. Mai	23. Freisinger Gartentage, **Freising**
11. Mai	Spezialitätenmarkt , **CH-Wädenswil**
30. Mai – 2. Juni	Garden Life, **Reutlingen**
21. – 23. Juni	Baumschule Huben, **Ladenburg**
19. – 21. Juli	DIGA Schloss Beuggen, **Rheinfelden**
17. – 18. Aug.	Pfälzer Gartenmarkt, **Maikammer**
7. – 8. Sept.	Pflanzenmarkt Hessenpark, **Neu-Anspach**
21. – 22. Sept.	Pflanzenmarkt Kurpark, **Bad Bellingen**
Oktober	Fête des Plantes, **F-Schoppenwihr**

Gräfin von Zeppelin
STAUDENGÄRTNEREI

Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin
Weinstraße 2 D-79295 Sulzburg-Laufen/Baden
Telefon 0 76 34 / 55 039-0
Fax 0 76 34 - 65 99
info@graefin-von-zeppelin.de
www.graefin-von-zeppelin.de